

Collegium, Salon, Kaffeehaus

Intime Musikorte mit Sprengkraft

Konzertreihe Winterthur 2019/2020

MUSICA
Antigua



www.musicaantigua.ch

Konzerte

Ein löblich Collegium Musicum

20.10.2019, 18:00, Alter Stadthausaal

Divertissement im Caffée-Hauß

17.11.2019, 15:00, Alter Stadthausaal

Aus der Seele muss man musizieren

18.1.2020, 18:30, Alter Stadthausaal

Herr Mozart lädt zum Tanz

7.3.2020, 18:30, Alter Stadthausaal

Weihnachtskonzerte

Puer natus est nobis

7.12.2019, 19:00, Reformierte Kirche Winterthur Wülflingen

Puer natus est nobis

8.12.2019, 17:00, Wasserkerche Zürich

Kinderkonzert

Das Kaufmannshaus in Amsterdam

23.2.2020, 14:30, Figurentheater Winterthur

Workshops

Musizieren im Blockflötenconsort

7.9.2019, 13:30-17:00, Winterthur, mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

Singen im Ensemble

26.10.2019, 13:30-17:00, Winterthur, mit Stephanie Boller

Musizieren im Blockflötenconsort

15.2.2020, 13:30-17:00, Winterthur, mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

Cembalospiele

8.3.2020, 13:30-17:00, Winterthur, mit Helga Váradi

Singen im Ensemble

25.4.2020, 13:30-17:00, Winterthur, mit Stephanie Boller

Reservation Konzerte und Anmeldung Workshops

www.musicaantigua.ch

Liebes Publikum von Musica Antigua

In der Saison 2019/2020 freuen wir uns auf ein besonders reichhaltiges Programm.

In der Musica Antigua **Konzertreihe** besuchen wir intime Musikorte – das Collegium Musicum Winterthur, die Salons zu Mozarts Zeiten, die berühmten Kaffeehäuser Leipzigs und die Debattierklubs Berlins – und zeigen auf, welche Sprengkraft diesen kleinen Musikorten und Institutionen inne lag. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Komponisten, Literaten und Wissenschaftlern intellektuellen und kulturellen Austausch und Unterhaltung abseits der Machtzentren Hof und Kirche ermöglichten. Die Salons, Kaffeehäuser und Musikkollegien boten aber nicht nur Nahrung für den Geist. So erwartet Sie auch bei uns an jedem Konzerte ein ausgewähltes kulinarisches Angebot. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns essen, trinken, diskutieren und spielen!

Die Musica Antigua **Weihnachtskonzerte** stellen dieses Jahr selten aufgeführte Musik des in der Schweiz geborenen Renaissancekomponisten Ludwig Senfl (um 1490-1543) vor. Die Stimmen und Blasinstrumente des Ensemble Lameraviglia und des Concerto dell' Ombra erschaffen dabei eine ruhige und innige Weihnachtsstimmung der ganz anderen Art. Wir freuen uns, für diese Konzerte erneut in der reformierten Kirche Winterthur Wülflingen und in der Wasserkerche Zürich zu Gast zu sein.

Das Musica Antigua **Kinderkonzert** ist zu Gast im Figurentheater Winterthur. Durch die Augen und Ohren der neunjährigen Saskia erleben wir den musikalischen Alltag der Stadt Amsterdam im 17. Jahrhundert.

In den Musica Antigua **Workshops** können Interessierte gleich selber musikalisch loslegen. Neben den beliebten Workshops «Singen im Ensemble» und «Musizieren im Blockflötenconsort» bieten wir 2020 zum ersten Mal einen Workshop für Pianisten an, die das Instrument Cembalo kennenlernen und ausprobieren möchten.

Wir freuen uns auf viele musikalische Erlebnisse mit Ihnen!

Herzlich,
Stephanie Boller
Künstlerische Leitung

KONZERTE

20.10.2019, 18:00 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

EIN LÖBLICH COLLEGIUM MUSICUM

Musik aus den Gründungsjahren
des Musikkollegiums Winterthur

Das Ensemble Lamaraviglia erforscht die Geschichte des frühen Collegium Musicum in Winterthur. Wer hat das Collegium 1629 gegründet und was wurde da musiziert? Anhand der 1621 erschienenen Sammlung «Auszerlesene, anmutige, schöne mit kostreichen geistlichen Texten gestellte und colligierte Gesängelein...», die sich damals im Besitz des Kollegiums befand und von Lamaraviglia eigens für dieses Konzert neu ediert wurde, gibt das Ensemble Einblick ins Repertoire der Gründungsjahre. Die geistlichen Lieder der Sammlung entpuppen sich dabei als ungeahnt international, verstecken sich doch dahinter oft Lieder berühmter italienischer und niederländischer Komponisten, die mit neuen deutschen Texten «gecovert» wurden. Wunderbare Lieder anonymen Komponisten lassen aufhorchen und rätseln, wer sie wohl geschrieben haben könnte.

Wir erfahren, nach welchen strengen Regeln damals gesungen und «pokuliert» wurde, und dürfen uns gleich selber von den Vorzügen von Winterthurer Brot und Wein überzeugen, die jeweils in der Probepause von den Mitgliedern des Collegiums genossen wurden.



Mit dem Programm
«Ein Löblich Collegium
Musicum» begründen
wir eine kleine Reihe
gleichen Namens innerhalb

der Konzertreihe, mit welcher wir in Zukunft in weiteren Konzertprogrammen das Repertoire des frühen Collegium Musicum erkunden werden.



Eintritt Konzert inkl. Brot und Wein
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

KONZERTE

17.11.2019, 15:00 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

DIVERTISSEMENT IM CAFFÉE-HAUSS

Leipzigs musikalische
Kaffeekultur

Nachdem 1693 die erste Ladung Kaffeebohnen in Leipzig eingetroffen war, öffneten bald zahlreiche Kaffeehäuser ihre Türen und die Kaffeekultur blühte auf. Hatten die Kaffeehäuser zu Beginn noch einen etwas zweifelhaften Ruf, wurden sie rasch zu äusserst beliebten Treffpunkten, an denen diskutiert, gelesen, gespielt und konzertiert wurde. Besonders bekannt waren die Konzerte des Studentenorchesters Collegium Musicum im Café Zimmermann. Komponisten wie Georg Philipp Telemann (1681-1767), Georg Friedrich Fasch (1688-1758) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) nutzten die Gelegenheit, weltliche Kantaten und Instrumentalkompositionen in dieser lockeren und beschwingten Atmosphäre aufzuführen.

Lust auf Spiel und Konversation?

Unser Kaffeehaus auf Zeit öffnet seine Türen
bereits um 13:30 und bleibt nach dem Konzert
bis 18:00 geöffnet.

Eintritt Konzert inkl. Kaffee und Kuchen
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

Ensemble Meridiana

Dominique Tinguely, Blockflöte,
Barockfagott
Sarah Humphrys, Barockoboe,
Blockflöte
Sabine Stoffer, Barockvioline
Tore Eketorp, Viola da Gamba
Han-Na Lee, Cembalo

Inspiziert vom barocken Kaffeehaus-Ambiente in Leipzig serviert das Ensemble Meridiana virtuose Kammermusik und Instrumentalkonzerte dieser Komponisten. Belebende Kaffeespezialitäten und ein Kuchenbuffet setzen diesem unterhaltsamen und lebhaften Konzertschmück das kulinarische Krönchen auf.



KONZERTE

18.1.2020, 18:30 Uhr

Alter Stadthausaal Winterthur

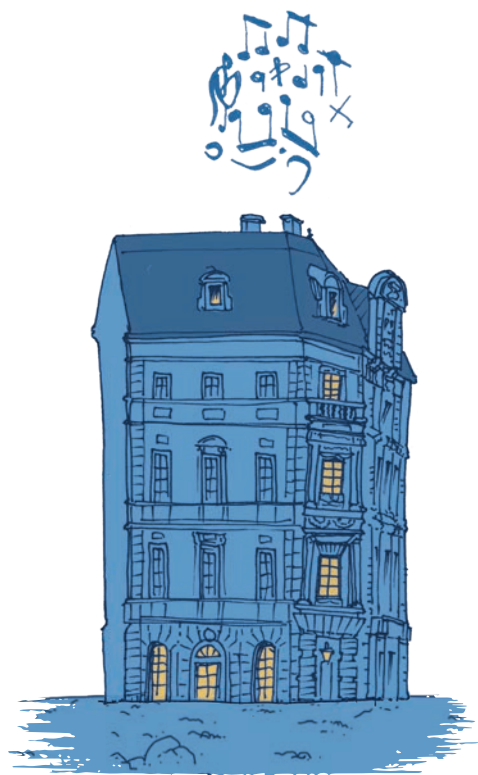
AUS DER SEELE MUSS MAN MUSIZIEREN

Kammermusik von
Carl Philipp Emanuel Bach

In den Debattierclubs der Berliner Salons der 1740er Jahre diskutierte Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) seine progressiven kompositorischen Ideen, die bei Hofe kein Gehör fanden, mit einigen der führenden Literaten, Philosophen, Wissenschaftlern und Musikern seiner Zeit. Das Cardinal Complex Quartett verfolgt seinen Weg von der Anstellung als Hofcembalist am preussischen Hof in Potsdam hin zum erfolgreichen Musikdirektor und selbständigen Komponisten, Organisator von Konzerten und Verleger in Hamburg. Mit Clavierwerken, Sonaten und Triosonaten aus unterschiedlichen Schaffensphasen porträtiert das Ensemble den «Hamburger Bach» und führt uns dessen Entwicklung vom galanten, höfischen hin zum empfindsamen Kompositionsstil der Aufklärung mit grosser Spielfreude vor Ohren.

Ganz im Sinne der Debattierclubs beschliessen wir den Konzertabend mit einem Apéro, der Publikum und Künstlern Raum zum Austausch bietet.

Eintritt Konzert inkl. Apéro
35.- / 28.- AHV / 16.- in Ausbildung



Cardinal Complex Quartett

Aliza Vicente Aranda, Violine
Luis Martínez Pueyo, Traversflöte
Alex Jellici, Viola da Gamba,
Violoncello
Matías Lanz, Cembalo

KONZERTE

7.3.2020, 18:30 Uhr

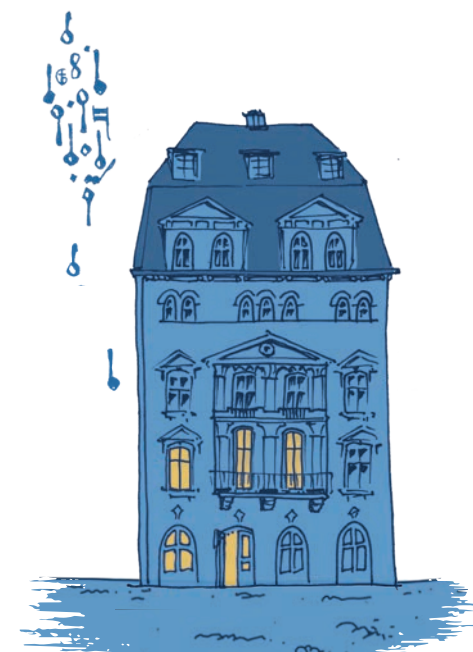
Alter Stadthausaal Winterthur

HERR MOZART LÄDT ZUM TANZ

Eine heitere Soirée

Im ausgehenden 18. Jahrhundert hatte der Salon noch nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) tourte als Wunderkind zusammen mit Vater und Schwester durch die aristokratischen und bürgerlichen Salons Europas. Erwachsen geworden, boten ihm die Salons von Salzburg mit Spiel, Scherz und Amusement eine willkommene Flucht aus den «Fesseln» seiner Anstellung als Kapellmeister der Hofkapelle. Später fand er im Wiener Salons der Gräfin Maria Wilhelmine von Thun intellektuelle Anregung sowie die Möglichkeit, Kontakte für seine Tätigkeit als selbstständiger Musikunternehmer zu knüpfen.

Eintritt Konzert
inkl. Erfrischungen und Hääpchen
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung



Mojca Gal

Barockvioline, Tanz
Helga Váradi
Cembalo
Antonin Pinget
Tanz

WEIHNACHTSKONZERTE

7.12.2019, 19:00 Uhr

Ref. Kirche Winterthur Wülflingen

8.12.2019, 17:00 Uhr

Wasserkirche Zürich

PUER NATUS EST NOBIS

Weihnachtliche Renaissancemusik
von Ludwig Senfl

Er gilt als grösster Schweizer Komponist der Renaissance. Ludwig Senfl (um 1490-1543) aus Basel oder Zürich stammend, wurde am Hofe von Kaiser Maximilian I von Heinrich Isaac (um 1450-1517) ausgebildet. Als sein berühmtester Schüler wurde er dessen Nachfolger als Hofkomponist der kaiserlichen Kapelle.

Mit seinem umfangreichen Werk trug er einen wichtigen Teil zur Entwicklung des franko-flämischen polyphonen Stils in Deutschland bei. Umso überraschender ist es, dass der grössere Teil seines Werkes noch auf Erforschung wartet und nur selten im Konzert zu hören ist.

Reformierte Kirche Winterthur Wülflingen

Eintritt frei – Kollekte

Wasserkirche Zürich

Eintritt 35.- / 28.- AHV / 16.- in Ausbildung

Ensemble Lamaraviglia & Concerto dell' Ombra

Stephanie Boller, Mezzosopran

Ivo Haun, Tenor

Matthias Deger, Tenor

Jedediah Allen, Bass,

Conor Hastings, Zink

Stephanie Dyer, Tenorposaune

James Wigfull, Bassposaune

Mit ihrem Weihnachtsprogramm geben die Ensembles Lamaraviglia und Concerto dell' Ombra Gelegenheit, eine Weihnachtsmesse und Motetten zum Weihnachtstag von Ludwig Senfl zu entdecken. Vokale und instrumentale Werke seines Lehrers Heinrich Isaac runden das Programm ab. Stimmen, Zinken und Posaunen vereinen sich zu einem vollen und doch transparenten Klang und schaffen eine innige und ruhige Weihnachtsstimmung der anderen Art.



23.2.2020, 14:30 Uhr

Figurentheater Winterthur

DAS KAUFMANNSHAUS IN AMSTERDAM

Eine musikalisch-theatralische
Erzählung für junges Publikum

Amsterdam im 17. Jahrhundert: Die neunjährige Saskia lebt als Tochter einer Hausangestellten im grossen Haus eines wohlhabenden holländischen Kaufmanns. Wir begleiten das Mädchen bei ihren täglichen Aktivitäten, bei der Arbeit, beim Besuch der Schule und beim Bummeln durch die geschäftige Handelsstadt und schauen uns mit ihr heimlich im grossen Herrenhaus um.

Überall wird musiziert! In den Gassen und am Hafen erklingen Volks- und Seemannslieder und die reichen Kaufleute erfreuen sich an Lauten- und Gambenmusik. Wir hören, staunen, lernen – und singen auch mal mit!

Eintritt Kinder 12.- / Erwachsene 16.-

Empfohlen für Kinder von 4-12 Jahren

KINDERKONZERT

Grand Désir

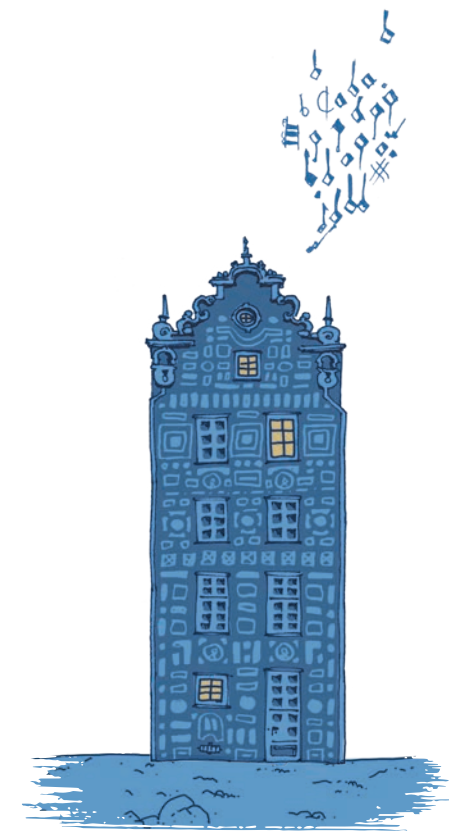
Anne-Marieke Evers, Mezzosopran

Stephanie Boller, Mezzosopran,
Erzählerin

Anita Orme, Flöte, Erzählerin

Emanuele Forni, Theorbe

Christian Hieronymi, Gambe



WORKSHOPS

Unsere Workshops bieten die Gelegenheit, einen Nachmittag lang musizieren in die Musik der Renaissance oder des Barock einzutauchen. Einerseits fokussieren die Workshops auf das Spielen und Singen im Ensemble, andererseits bieten sie die Möglichkeit, Instrumente und ihre spezifischen Spieltechniken aus diesen Epochen kennenzulernen und auszuprobieren.

Die Workshops richten sich an interessierte Laienmusikerinnen- und Musiker mit musikalischer Vorbildung, die singend und spielend gerne mehr über die Musik der Renaissance und des Barock erfahren möchten. Zudem eignen sie sich als Weiterbildung für Musikpädagogen, die ein Variantinstrument ausprobieren oder ihre Repertoirekenntnis im Bereich der Alten Musik erweitern möchten.

Anmeldung und weitere Informationen zu den Workshops
www.musicaantigua.ch

Samstag, 7. 9. 2019

MUSIZIEREN IM BLOCKFLÖTENCONSORT

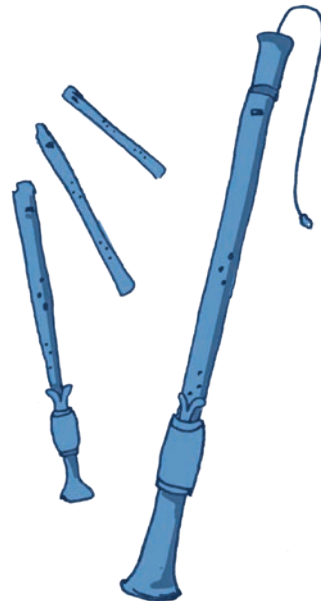
Die Praxis des Diminuierens
und Verzierens

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Silja-Maaria Rütli-Schütt**

Über das verträumten Chanson «Doulce Memoire» von Pierre Sandrin sind uns verschiedene verzierte Versionen überliefert, von denen wir einzelne spielen und genauer kennenlernen. Anhand der Fassung von Diego Ortiz erhalten wir einen Einblick in sein eigenes Lehrwerk über Diminutionen und Verzierungen. Zudem stehen Tänze und Fantasien auf dem Programm, bei welchen sich die Gelegenheit bietet, Verzierungen nach Lust und Laune auszuprobieren.



Samstag, 26. 10. 2019

SINGEN IM ENSEMBLE Auserlesene Gesänge aus dem Repertoire des Musikkollegiums Winterthur im 17. Jahrhundert

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Stephanie Boller**

Wer gründete das Musikkollegium Winterthur und was wurde damals musiziert? In diesem Workshop gehen wir diesen Fragen auf ganz praktische Weise nach! Ausgehend von Balthasar Musculus' Sammlung «Auserlesene, anmutige, schöne mit kostreichen geistlichen Texten gestellte und colligierte Gesängelein...» lernen wir geistliche und weltliche Werke der darin versammelten Komponisten kennen. Mit Liedern und Madrigalen z.B. von Hans Leo Hassler und Orlando di Lasso verbringen wir unterhaltsame Stunden mit den Gründungsmitgliedern des Collegium Musicum Winterthur.

Neben Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen sind auch Blockflöten und Saiteninstrumente willkommen, die mit den Sängern ein Broken Consort (gemischtes Ensemble) bilden können.

Samstag, 15. 2. 2020

MUSIZIEREN IM BLOCKFLÖTENCONSORT Italienische Canzonen und Tänze

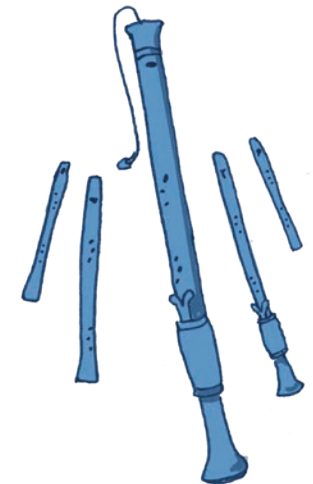
13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: **Silja-Maaria Rütli-Schütt**

In diesem Kurs steht das gemeinsame Musizieren im Consort im Vordergrund. Anhand von Werken italienischer Komponisten wie der Gebrüder Andrea und Giovanni Paolo Cima, Claudio Merulo da Correggio und Girolamo Frescobaldi widmen wir uns der Form der instrumentalen Canzona und tauchen ein in die Klangwelt und Musiksprache der italienischen Renaissance im Übergang zum frühbarocken Stil. Leichtfüssige Tänze aus dieser Zeit ergänzen das Programm.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der italienischen Renaissance kennenzulernen.





Sonntag, 8. 3. 2020

CEMBALOSPIEL

Eine praktische Einführung für
Pianistinnen und Organisten

13:30 - 17:00

Alter Stadthausaal Winterthur

Leitung: Helga Váradi

Der Workshop bietet Pianisten und Organistinnen aller Niveaus eine Gelegenheit, in die Welt des Cembalorepertoires einzutauchen. Nach einer theoretischen Einführung mit allgemeinen Erklärungen zu Technik, Spielart und Verzierungen, eingebettet in die reiche Geschichte der herrschenden Musiktraditionen von Frankreich, Deutschland und Italien im 18. Jahrhundert, erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein vorbereitetes Musikstück ihrer Wahl am Cembalo auszuprobieren. Zur Verfügung steht ein zweimanualiges, französisches Instrument (Kopie Pascal Taskin, 1760) von hervorragender Klangqualität. Für den Workshop eignen sich Werke von Johann Sebastian Bach, François Couperin, Jacques Duphy, Jean-Philippe Rameau, Pancrace Royer, Wolfgang Amadé Mozart, Georg Friedrich Händel und ihrer Zeitgenossen.



Samstag, 25. 4. 2020

SINGEN IM ENSEMBLE

Italienische Villanellen und
Canzonetten

13:30 - 17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: Stephanie Boller

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts erfreuten sich italienische Villanellen und Canzonetten in ganz Europa grösster Beliebtheit. Allein zwischen 1580 und 1650 wurden in Italien über 250 Sammlungen dieser zumeist leichtfüssigen und unterhaltsamen Lieder veröffentlicht. In diesem Workshop lernen wir Canzonetten und Villanellen von Orazio Vecchi, Claudio Monteverdi und Sigismondo d'India kennen und werfen auch einen Blick nach England und Deutschland, wo Komponisten wie Thomas Morley, Valentin Haussman und Hans Leo Hassler der Canzonette zum Durchbruch verhalfen.

Neben Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen sind auch Blockflöten und Saiteninstrumente willkommen, die mit den Sängern ein Broken Consort (gemischtes Ensemble) bilden können.



Ensemble Lamaraviglia

Lamaraviglia – berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug.

Die Ensemblemitglieder sind allesamt Spezialisten in ihrem Fach, die aus aller Welt gekommen sind, um an den führenden Musikinstituten der Schweiz ausgebildet zu werden, allen voran an der Schola Cantorum Basiliensis. Wer Lamaraviglia vor und hinter der Bühne erlebt hat weiss, hier flirrt eine Menge positiver Energie durch den Raum. Von Schwizerdütsch, Deutsch, Französisch, Brasilianisch, Englisch bis Italienisch – hier treffen Sprachen und Kulturen aufeinander. Die gemeinsame Schaffenskraft ist von dem Willen geprägt, eine unmittelbare Verbindung zum Publikum aufzubauen – sprachlich, musikalisch, emotional.

Ein absolutes Novum: Heimatverbunden gestaltet das Ensemble Programme mit einem besonderen Fokus auf die Schweiz. Das Singen in den vier Landessprachen der Schweiz ist für das Ensemble Ehrensache; und ja, auch in Rätoromanisch.

www.lamaraviglia.ch



Ensemble Meridiana

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das mehrfach preisgekrönte Ensemble Meridiana als eines der erfolgreichsten Kammermusik-Ensembles seiner Generation etabliert. Das Ensemble Meridiana ist 1. Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, z.B. Internationaler Telemann-Wettbewerb (2007, Magdeburg), International Young Artists Competition (2009, York) und Göttinger Reihe Historischer Musik der Händel-Gesellschaft Göttingen (2011).

Meridiana tritt an bekannten Festivals in ganz Europa auf, so z.B. an den Sommerkonzerten des Bach-Archivs Leipzig, am Lufthansa Festival of Baroque Music London und am York Early Music Festival. Konzerttourneen führten das Ensemble durch England, Norwegen, Rumänien, Irland, Finnland und die Schweiz.

Die erste CD «Tastes of Europe» erschien beim Label Linn records. Die zweite CD «Les Voyages de l'Amour» wurde bei Chandos Records veröffentlicht. Meridiana ist europaweit für Radio- und Fernsehstationen wie BBC Radio 3, RSR Espace 2, sowie TV Romania aufgetreten.

www.ensemblemeridiana.com



Cardinal Complex Quartett

Der Cardinal Complex wurde 2017 von dem Cellisten Alex Jellici und den Cembalisten Matías Lanz und Thomas Jäggi gegründet. Ziel des jungen Ensembles ist es, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf höchstem Niveau, historisch möglichst realistisch mit spannenden Besetzungen und lebendigen Tempi zur Aufführung zu bringen. Cardinal Complex versteht sich als Pool von Barockmusikern, der von der kleinen Kammerbesetzung bis zu orchestraler Grösse beliebig erweitert werden kann. Ein Schwerpunkt liegt auf besonders farbenreicher und kraftvoller Generalbassbesetzung mit mehreren Tasten-, Zupf-, Streich- und Blasinstrumenten.

Der Name setzt sich zusammen aus Cardinal – Kardinalsfarbe Rot: Farbe der Leidenschaft, sinnbildlich für die geteilte und ungebremste musikalische Leidenschaft seiner Mitglieder – und Complex: Complesso, Ensemble.

In seiner Quartettformation hat Cardinal Complex beim 3. Internationalen Berliner-Bach-Wettbewerb 2018 den 2. Preis gewonnen.

www.cardinalcomplex.com



Helga Váradi

Helga Váradi erkundete die Welt der historischen Tasteninstrumente (Cembalo, Orgel, Hammerklavier) in Budapest, Szentendre, Wien, Siena, Lyon, Basel und Zürich. Sie vertiefte ihre Kenntnisse in Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2014 gewann sie in Lugano für ihr Cembalo-spiel den internationalen Wettbewerbspreis Gianni Bergamo. Seitdem musiziert sie als Gastspielerin mit verschiedenen renommierten Orchestern und Ensembles in Europa und Südamerika.

Als Mitarbeiterin des Institute For Music Research an der Zürcher Hochschule der Künste dokumentiert sie das Leben der Geigerin Stefi Geyer (1888–1956) in einer Buchpublikation. Die Gesamtkorrespondenz zwischen Stefi Geyer und Béla Bartók wird darin ein erstes Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Helga Váradis erste auf dem Cembalo eingespielte CD «Bartók & Baroque» führte die holländische Zeitschrift De Volkskrant unter den 50 besten Aufnahmen des Jahres 2018 auf. Ihre zweite CD (November 2019) widmet sich Nannerl Mozart. Diese Produktion wird durch einen eigens konzipierten Kurzfilm bereichert.

www.helgavaradi.com



Mojca Gal

Mojca Gal ist als Musikerin, Tänzerin und Choreografin tätig. Sie studierte Barockvioline an der Schola Cantorum Basiliensis bei Amandine Beyer und schloss mit dem Masterdiplom ab. Sie konzertiert auf internationalen Bühnen, regelmässig mit den Ensembles Ad Fontes (u.a. eigene Konzertreihe in Basel seit 2017), Freitagsakademie Bern, Grenzklang.

Im klassischen Ballett bildete sie sich bei Sergej Semenuk und im ägyptischen traditionellen Tanz bei Eva Stramsek Midzic in Slowenien aus. Es folgte ein Weiterbildungsstudium in historischem Tanz an der Schola Cantorum Basiliensis FHNW bei Barbara Leitherer. Ab Januar 2018 verfolgt sie die ISTD DDI/DDE Ausbildung in der Cecchetti Ballett Methode bei Penelope Robinson-Debatin. Mit ihrer Tanzkompanie Chorea Basilea brachte sie mehrere Ballette auf die Bühne: «Dornröschen, ein historisches Ballett» (2016), «Von Göttern, Königen und Dämonen» im Rahmen von der Konzertreihe FAMB Basel (2018), «Die neunte Muse» sowie Händel, «Terpsicore» (Coproduktion mit dem Zürcher Barockorchester und Theater Rigiblick Zürich, sowie den Musikfestspielen Sanssouci Potsdam 2019).

mojagal.wixsite.com/mojcagal



Antonin Pinget

Antonin Pinget studierte zeitgenössischen Tanz und klassisches Ballett an der Tanzschule Dance Area in Genf u.a. bei Hélène Roux, Yvette Regueiro, Juan Jimenez, Gérald Durand, Gil Harush, Mena Avolio, Mikal Mardas und Luanda Mori. Im Bereich des historischen Tanzes bildete er sich bei Alain Christen, Pierre-Francois Dollé, Christine Bayle sowie Ana Yepes aus.

Antonin arbeitet als freischaffender Tänzer im Bereich des zeitgenössischen Tanzes sowie im vorromantischen und klassischen Ballett. Antonin tanzt regelmäßig in der Kompanie Chorea Basilea. Mojca Gal kreierte für ihn die Rolle des Prinzen in «Dornröschen» und die Hauptrolle als König Arthur in «Von Königen, Göttern und Dämonen». Im Sommer 2019 wirkte er auch bei den Innsbrucker Festwochen der alten Musik in der Tanzkompanie Corpo Barocco unter der Leitung von Sigrid T'Hooft bei der Produktion von «La Merope» von Ricardo Broschi mit.

antoninpinget.weebly.com



Grand Désir

Bereits zu Beginn ihres Musikstudiums im September 1998 fanden sich die Sängerin Anne-Marieke Evers und die Blockflötistin Anita Orme Della-Marta am Amsterdamer Konservatorium zusammen. Weiterführende Studien im Bereich der Musik des Mittelalters führten die beiden Musikerinnen an die Schola Cantorum Basiliensis (Musikakademie Basel). Zusammen gründeten sie das Ensemble Grand Désir.

Einem ersten Auftritt im Fringe-Programm des Utrechter Festivals für Alte Musik 2005 folgten zahlreiche Konzerte und Radioeinspielungen. 2009 gewann Grand Désir den Publikumspreis der York Early Music Festival Young Artist's Competition. Heute bietet Grand Désir verschiedene Programme in unterschiedlichen Besetzungen an.

Ein umfangreiches Repertoire und ein spezielles Interesse im Bereich der Musikpädagogik machen Grand Désir zu einem einzigartigen Ensemble für Alte und Neue Musik.

www.granddesir.com



Concerto dell' Ombra

Das Concerto dell' Ombra vereint Zinken (italienisch Cornetto) und Posaunen zu einem vierstimmigen Ensemble mit Bass-, Tenor-, Alt- und Sopraninstrumenten. Dank seinem einzigartigen und warmen Klang wurde der Zink (er besteht aus einem Holzstück mit Grifflöchern, wird aber wie eine Trompete mit einem Mundstück angeblasen) oft mit der vielfältig und weich modulierbaren menschlichen Stimme verglichen.

Die Mitglieder des Ensembles um den Zinkspieler und Sänger Jedediah Allen fanden sich an der berühmten Schola Cantorum Basiliensis und sind allesamt Spezialisten auf ihrem Instrument und in historischer Aufführungspraxis. Aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammend (Amerika, Deutschland, Italien und Irland) bringen sie ihre individuellen musikalischen Erfahrungen ins Ensemble. Es ist ihnen ein grosses Anliegen, wenig bekannte Musik des 17. Jahrhunderts durch Forschung und Anwendung neuester Erkenntnisse in der historischen Aufführungspraxis zurück in die Kirchen und in die Konzertsäle Europas zu bringen.



Stephanie Boller

Stephanie Boller ist Initiatorin und künstlerische Leiterin der Konzertreihe Musica Antigua. An der Zürcher Hochschule der Künste studierte sie Sologesang bei Lina Maria Åkerlund und Jill Feldman, und erlangte nach dem Lehrdiplom ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung. Ihre Studien vertiefte sie an der Schola Cantorum in Basel mit einem Master of Advanced Studies in Ensemblegesang. Weitere Impulse in historischer Aufführungspraxis erhielt sie in Meisterkursen bei Jill Feldman, Rainer Zipperling und Peter Holtslag.

2010 gründete sie das Ensemble Lameraviglia, mit welchem sie bis heute sieben Konzertprogramme realisierte. Als Mezzsopranistin arbeitet sie regelmässig mit professionellen Ensembles wie z.B. dem Ensemble Vocale Origen.

Stephanie Boller verfügt über langjährige Erfahrung in Chorleitung und Unterricht in Sologesang. Seit 2011 unterrichtet sie an der Kantonsschule Rämibühl (Zürich) Sologesang.



Silja-Maaria Schütt

Silja-Maaria Rütli, das Schweizer Mitglied des Blockflötenconsorts B-Five, erlangte ihr Lehrdiplom 2001 in Zürich bei Matthias Weilenmann. Weitere Studien führten sie nach Barcelona, wo sie sich bei Pedro Memelsdorff vertieft der Musik des Mittelalters und der Renaissance widmete. Impulse für die Interpretation von zeitgenössischer Blockflötenmusik erhielt sie von Antonio Politano in Lausanne, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss.

Neben ihrer Konzerttätigkeit mit B-Five spielt Silja-Maaria Rütli in unterschiedlichen Kammermusikformationen.

Silja-Maaria Rütli unterrichtet seit 2009 an MKZ (Musikschule Konservatorium Zürich) Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem betreut sie verschiedene Blockflötenensembles, wobei es ihr ein besonderes Anliegen ist, ihre Faszination für die Renaissancemusik und die Freude am Consortspiel weiterzugeben.

INFOS KONZERTE

Sonntag 20. Oktober 2019, 18:00
Ein löblich Collegium Musicum
Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert inkl. Brot und Wein:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
17:00 Türöffnung

Sonntag 17. November 2019, 15:00
Divertissement im Caffée-Hauß
Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert inkl. Kaffee und Kuchen:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
13:30 Türöffnung Kaffeehaus

Samstag 7. Dezember 2019, 19:00
Puer natus est nobis
Weihnachtskonzert
Reformierte Kirche Winterthur Wülflingen
Lindenplatz 12, 8408 Winterthur
Eintritt frei - Kollekte
18:00 Türöffnung

Sonntag 8. Dezember 2019, 17:00
Puer natus est nobis
Weihnachtskonzert
Wasserkirche Zürich
Limmatquai 31, 8001 Zürich
Eintritt 35.- / 28.- AHV / 16.- in Ausbildung
16:00 Türöffnung

Samstag 18. Januar 2020, 18:30
**Aus der Seele muss
man musizieren**
Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert inkl Apéro:
35.- / 28.- AHV / 16.- in Ausbildung
17:30 Türöffnung

Sonntag 23. Februar 2020, 14:30
**Das Kaufmannshaus
in Amsterdam**
Kinderkonzert
Empfohlen für Kinder von 4-12 Jahren
Figurentheater Winterthur
Marktgasse 25, 8400 Winterthur
Eintritt: 12.- Kinder / 16.- Erwachsene
13:30 Türöffnung

Samstag 7. März 2020, 18:30
Herr Mozart lädt zum Tanz
Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert
inkl. Erfrischungen und Häppchen:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
17:30 Türöffnung

INFOS WORKSHOPS

Samstag 7. September 2019, 13:30
**Musizieren im
Blockflötenconsort**
Diminutionen und Verzierungen
Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt
Zeit: 13:30 - 17:00
Ort: Altes Pfarrhaus
Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur
Kosten: 90.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 26. Oktober 2019, 13:30
Singen im Ensemble
Aus dem Repertoire des Collegium
Musicum Winterthur
Leitung: Stephanie Boller
Zeit: 13:30 - 17:00
Ort: Altes Pfarrhaus
Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur
Kosten: 90.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 15. Februar 2020, 13:30
**Musizieren im
Blockflötenconsort**
Italienische Canzonen und Tänze
Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt
Zeit: 13:30 - 17:00
Ort: Altes Pfarrhaus
Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur
Kosten: 90.- / 60.- in Ausbildung

Sonntag 8. März 2020, 13:30
Cembalospiele
Eine Einführung für Pianisten und
Organistinnen
Leitung: Helga Váradi
Zeit: 13:30 - 17:00
Ort: Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Kosten: 90.- / 60.- in Ausbildung

Samstag 25. April 2020, 13:30
Singen im Ensemble
Italienische Villanellen und Canzonetten
Leitung: Stephanie Boller
Zeit: 13:30 - 17:00
Ort: Altes Pfarrhaus
Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur
Kosten: 90.- / 60.- in Ausbildung

Reservation Konzerte: reservation@musicaantigua.ch

**Anmeldung & weitere Informationen: www.musicaantigua.ch
Auskunft: info@musicaantigua.ch**

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung:

Stadt Winterthur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

MIGROS
kulturprozent



Schweizerische
Interpretenstiftung

C. und A Kupper-Stiftung



Grafik & Illustration: valentin-rueegg.ch

www.musicaantigua.ch